

Wochenendlager der CaEx





Inhalt / Impressum

"Aufgabe der Leiter ist es, die Jugendlichen in die richtige Richtung zu begeistern."

Lord Robert Baden-Powell

Termine	3
Programm Pfadfinder-Club und Gilde	4
Familienstag 2024	5
Freundefäscht 2024	6
Holz für den Pfadifunken	7
Wochenendlager Wichtel	8
Licht und Schatten bei den Wölflingen	13
Eislaufen WiWö	18
WOLA Guides 8. - 10.3.2024	20
WOLA Späher Markt 2023	26
WOLA Späher Hatlerdorf	29
CaEx Winterlager	37
RaRo und Späher machen gemeinsame Sache	40
RaRold Grafflrasarturnier 2023	42
PWA Faschningskränzle 2024	44
Alle 9 - oder auch nicht!	46
Leitbild	49
Ehrenzeichen in Gold	50
Pfadfinder-Club und Gilde	52
49. Dornbirner Flohmarkt	58
25. Jubiläum Pfadifunken 2024	62
D'Funzl Rätsel	67
letzte Seite	68

Impressum:

Herausgeber:

Pfadfindergruppe Dornbirn
<http://pfadi-dornbirn.at>

Redaktion:

Nina Rehmann, Bettina Wehinger,
Markus Mohanty, Manuel Kanitsch

Für den Inhalt verantwortlich:

Redaktion der FUNZL

Kontakt:

dfunzl@pfadi-dornbirn.at
<http://pfadi-dornbirn.at/dfunzl>

Druck:

VIGL-Druck GmbH





Termine

Pfadjahr 2023/2024

22.04.2024	Mo	4. Gruppenrat um 20:15 Uhr	Leiter*innen
27.04.2024	Sa	Familihtag am Eurocamp	Pfadis & Familie
13.05.2024		Elternratssitzung	Elternrat

18. – 20.05.2024 Pfingstferien

27.05.2024	Mo	Ziehung 64. Pfadfinderlotterie	Alle
09.06.2024	So	Outdoor Erste-Hilfe-Kurs	Leiter*innen
14.06.2024	Fr	D'FUNZL Redaktionsschluss um 20 Uhr (Juli Ausgabe)	Alle
15.06.2024	Sa	Freundefest am Eurocamp	Alle
24.06.2024	Mo	5. Gruppenrat um 20:15 Uhr	Leiter*innen

Es wäre schön, wenn Ihr die Termine der Pfadigruppe Dornbirn berücksichtigen und besuchen könnt!



PFADFINDER*INNEN
ÖSTERREICH
Dornbirn





Programm Pfadfinder-Club und Gilde

Programm April - Juni 2024

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort / Treffpunkt / Details
jeden Mittwoch	08.55	wöchentliche Gymnastikstunde für unsere Gesundheit mit Brigitte Jochum	Jahn-Turnhalle Markt, Schulgasse 38
jeden Mittwoch	10.00	Club-Stammtisch im "Cooky's"	
Montag 15. April	15.00	Besichtigung und Führung: Schloss Glopper, Emsreute	begrenzte Personenanzahl, Kostenbeitrag € 10
Dienstag 7. Mai	07.30	Kulturfahrt nach Stein a. Rhein: zur Klosterinsel Werd, Führung von Kirche Burg ins Stadtzentrum	mit Museumsbesuch St. Gabriel; Fahrpreis € 50 für Mitglieder und € 58 für Gäste; Einzahlung = Anmeldung
im Mai (21. - 24.5.)	15.00	Garten-Exkursion zu Hermann Niederer , in Haselstauden	Termin ist wetterabhängig (nicht bei Regen)
Mittwoch 5. Juni	13.30	E-Bike-Ausflug "Fahrt ins Blaue" mit Biku	mit anschließender Einkehr
Mai/Juni		Frühjahrswanderung: Hittisau - Rappenfluh - Engenlochschlucht	Fahrt mit Land-Bus 860 (9.03 Uhr) oder Fahrgemeinschaft; anschließend Einkehr
Samstag 15. Juni	17.00	Freundefest am Eurocamp	Details siehe d'Funzl-Ausgabe April 2024
Freitag 21. Juni	16.00	Gemütlicher Nachmittag zum Sommerstart , beim Möcklebur	wir kommen zu Fuß oder mit dem Fahrrad

Zu den geplanten Veranstaltungen gibt es rechtzeitig eine detaillierte Ausschreibung sowie Informationen im Vereinsanzeiger des Dornbirner Gemeindeblattes.

Kontakt zu Pfadfinder-Club und Pfadfinder-Gilde Dornbirn

Jörg Bergmeister, Obmann
bergmeister_joerg@gmx.at
0664-73318909

Lisbeth Nussbaumer, Obmann-Stv.
nussbaumer.lisbeth@gmail.com
0676-6337933



Famili­entag 2024

Pfadi ist mehr als nur Feuer und Zelt,

deshalb möchten wir euch mit eurer Familie auf einen tollen Nachmittag mit viel Spaß, reichlich Abenteuer und gemeinsamen Erlebnissen einladen.



Wann: Samstag, 27.04.2024, ab 14:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Eurocamp – Zanzenberg

Für ein gemütliches Picknick kann jeder gerne seine Picknickdecke und „eabbas zum grilla mitnia“.

Bei Schlechtwetter erfahrt ihr am 26. April vom jeweiligen Truppleiter ob die Veranstaltung stattfindet oder nicht.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!
Die Leiter:innen der Pfadfindergruppe Dornbirn





Freundefäscht 2024

As isch wieder so wit – s'Freundefäscht stoht wieder a...

Mir wänd öü wieder ilada, für dia nöchschte Fiese.
Und zwor am **Samstag, 15.06.2024, ab am füfe!**

Diesmol tätamar dia alta Spiele vo früher ufleba lo.
Des sind Spiele für Jung und Alt – as künnand alle mitmacha...

Damit der Wanderpokal ou wieder amol witr wandrat, hämar üs denk, mir
machand drus an klina Wettbewerb.

Danoch git as wieder was zum Essa und Trinka und damit mir wissand,
wieviel mir hertua sölland, meldand öü bitte unter derra Emailadress a:

freunde@pfadi-dornbirn.at

Wer ko ka kut – je mehr dabei sind desto luschtiger wird as...

Mir fröüand üs uf viele Teilnehmer – öür Freundfäschtteam

PS: Wer am füfe no nid ko ka, ka ou später no dazua stoßa.





Holz für den Pfadifunken



Für unser alljährliches Funkenspektakel am Zanzenberg benötigen wir ständig neues Funkenholz (Dachstühle, alte Stadel oder alte Holzhäuser). - Bevorzugt werden Balken.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass Kleinmengen an Holz (einzelne Balken oder Bretter) aus organisatorischen Gründen nicht abgeholt werden können.

Lackierte Außenfassaden, Böden und Innenausbau dürfen und wollen wir aus Rücksicht auf die Umwelt nicht verbrennen.

Wer uns weiterhelfen kann, meldet sich bitte bei Marcel unter Marcel.Battisti@imaschelling.com oder abends ab 18:00 Uhr unter 0650 / 51 66 304.

Herzlichen DANK im Voraus für eure Unterstützung im Namen aller Pfadifunker!

Wir freuen uns schon darauf, euch bei unserem nächsten Pfadifunken wieder begrüßen zu dürfen!

**Marcel Battisti
Funkenmeister**





Wochenendlager Wichtel

Hallo, wir waren beim Pfadi-Lager (Wichtel) wir sind als erstes mit dem Zug nach Feldkirch gefahren. Vom Bahnhof sind wir in den Wildpark gelaufen. Im Wildpark haben wir gegessen. Danach hatten wir ein Räsel zu lösen.

Das coole daran war, dass es Babywildschweine und Babyhirsche gab. Es war toll!!!

Geschrieben von Marie

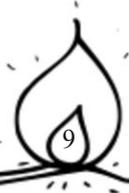




Wochenendlager Wichtel

Um 16 Uhr sind wir im Pfadheim angekommen.
Da war ein schönes Burgfräulein. Sie sagte: „Willkommen
im Mittelalter!“ Danach sind wir in das Schlafkammer
gegangen. Es war ein großer Raum. Dann sind wir
kälter gegangen. Wir haben einen Kuchen gegessen
und etwas getrunken. Später sind wir hoch gegangen
und haben die Betten gemacht. Wir alle waren fertig
Plötzlich kamen 2 Pferd Der Ritter sagte: „Ihre zeit
eingeladen, aber ihr musst ein Theaterstück
in zwei gruppen machen. Wir haben sehr
lang das Stück geschrieben. Endlich waren wir
fertig. Da habe wir die Hütte und die Helme
gebastelt. Jeder musste sich einen Namen
ausdenken. Danach war das große Abend:
essen. Wir würden mit dem Namen aufgerufen.
Jeder musste einen Knicks oder Verbeugen
machen. Wir haben das Theaterstück gespielt.
Wir haben getanzt. Danach sind wir ins Bett gegangen.
Johanna hat uns eine Gutenachtgeschichte
vorgelesen.

Laura

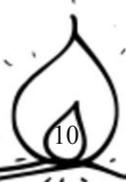




Wochenendlager Wichtel

Am nächsten morgen haben wir Klats-
spiele gemacht. Plötzlich sind die Leiter
gekommen, und wir mussten uns um-
ziehen. Als alle umgezogen waren und
die Zehne geputzt haben sind wir nach
Frausen gegangen und haben Transport
gemacht. Ein bisschen später bei dem Essen.
Es gab: Hotdog, Glitzerpuding und
Kartoffeln. Und es hat super geschmeckt.
Ein bisschen später mit tollen Leuch-
ten haben wir dann gepakt. Nach dem Paken
sind wir noch Wandern gegangen auf einer
Burg. Als wir endlich angekommen sind
haben wir ein bisschen Spiele gespielt und
Kuchen und Äpfel gegessen. Ein paar Minuten
später ging es Berg abwärts und zurück
zum Pfadheim. Als wir da waren
haben wir noch ein bisschen gespielt.
Danach sind schon die Eltern da gewesen.
Plötzlich sind der König, die Königin
und das Burgweib gekommen und
haben uns ihre Burgweibnamen gegeben.

Geschrieben von Maila





Wochenendlager Wichtel



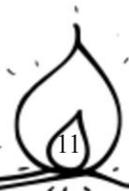
Vorne Ann Kathrin, 1.Reihe. Mila, Lisa, Lorelai, Anna, Marie, Laura, Maila, 2.Reihe
Linda, Anna, Leonie, Mina, Sophia, 3.Reihe Leni



Dosenwerfen mit Leonie und Sophia



Steckenpferdlauf Sophia und Aurora





Wochenendlager Wichtel



Jonglage Lisa und Anna



v.l.n.r.: Marie, Mila, Mina, Aurora, Ann
Kathrin, Lisa, Anna



Burgherrin und Burgherr mit Gefolge



Licht und Schatten bei den Wölflingen

Keine Sorge, von Sinnkrisen sind wir glücklicherweise weit entfernt! Gemeint ist natürlich das Schattentheater, welches die Wölflinge im Februar im Rahmen einer Truppstunde auf die Beine stellten.

Das Dschungelbuch bildet bekanntlich die Rahmengeschichte der Wölflingszeit und in dieser Truppstunde auch den Rahmen fürs Schattentheater. Die notwendige Bastelarbeit wurde auf die verschiedenen Wölflingsrudel aufgeteilt. Sie skizzierten auf Karton Figuren wie Mogli, Balu, Shir Khan, Baghira und noch ein paar mehr und schnitten diese aus. Auch Berge, Bäume und Steine wurden fürs Theater gebastelt.



Elias H. und Emil beim Basteln der Figuren.



Licht und Schatten bei den Wölfingen



Thomas, Finn, Noah, Lenny, Daniel und Ricardo (v. hinten nach vorne)
an der Leinwand – gleich geht's los!

Licht aus, Scheinwerfer an und gespannt machten es sich die Wölflinge vor der Leinwand bequem. Ein paar freiwillige Schauspieler verschwanden sogleich hinter der Leinwand mit den vorbereiteten Figuren.



Licht und Schatten bei den Wölflingen



Ein Blick hinter die Kulissen.

Nachgespielt wurde ohne Generalprobe und mit viel Gelächter ein kleines Abenteuer von Mogli und Balu, die sich im Affenkönigreich nach Bananen umsahen und allerlei Abenteuer erlebten.



Licht und Schatten bei den Wölfingen



Aufmerksame Wölflinge (Markt).



Licht und Schatten bei den Wölfingen



Ein Blick in die Vorstellung der Wölfinge Hatlerdorf.

Ein tolles Schattentheater in toller Atmosphäre!

Gut Pfad,
Philipp Starz
Leiter Wölfling Hatlerdorf





Wi/Wö - Wintergruppenaktion

Die Wickel und Wölflinge trafen sich am Samstag den 24.02.24 bei der Eishalle zum Schlittschuhfahren.

Wir haben uns alle die Schlittschuhe angezogen. Die schnelleren Kinder mussten auf die anderen warten.

Danach sind wir alle aufs Eis.

Die Kinder die noch nicht so gut waren haben eine Fahrhilfe bekommen.

Einige Kinder haben ein Kugel gemacht. Ein Kind stand auf dem Eis und das andere hat geschoben.

Wir konnten immer eine Pause

machen. Es war sehr schön. Am

Schluss haben wir alle einen

Abschlusskreis gemacht und ein Lied gesungen.

Linda





Eislaufen WiWö



Laurin, Elias, Emil



Lena und Linda



vorne nach hinten: Lenonie, Mathea,
Anna, Maila, Ann Kathrin



Erik, Laurentin, Gabriel M., Laurin



WOLA Guides 8. - 10.3.2024

Tag 1, 8.3.2024:

Um 16:15 Uhr trafen wir uns am Kiesparkplatz am Dornbirner Bahnhof.

Um 16:30 Uhr kam unser Zug richtung Bludenz. Wir fuhren bis ca. 17:30 Uhr und mussten dann 5 min. laufen. Als wir ankamen bezogen wir unsere Zimmer. Wir aßen Pestonudeln und später hatten wir noch ein Abendprogramm. Wir wollten einen Film anschauen. Lena, Pia und Emma verkleideten sich als die drei Ausrufezeichen. Sie haben einen roten Ring verloren und fragten uns ob wir ihnen helfen wollen. Wir sagten "Ja!" Und wir sahen uns zuerst den Film an. Der Film hieß die drei Ausrufezeichen. Nach dem Film sahen wir uns noch Fotos vom Sommerlager an. Dann mussten wir ins Bett. So ging der erste Tag zuende.





WOLA Guides 8. - 10.3.2024

Tag 2, 9.3.2024.

Wir standen um ~~07:30~~ 07:30 Uhr auf.

Es gab zum Frühstück Brot mit Nutella und Marmelade.

Nach dem Essen machten wir verschiedene Aufgaben in verschiedenen Zimmern.

Bei Josef bastelten wir Cäsarscheiben und fädelten Morseketten auf.

Bei Lena mussten wir in einem Raum Hinweise finden.

Bei Pia spielten wir Pink Stories.

Bei Emma mussten wir Gegenstände finden.

Eine Frau wurde ermordet und die Gegenstände versteckt.

Nach dem Mittagessen gingen wir noch wandern.

Nach dem Abendessen gingen wir ins Bett.

So ging der 2. Tag zu Ende.





WOLA Guides 8. - 10.3.2024

Tag 3, 9.3.2024

Wir standen auf und aßen wieder Frühstück.
Dann packten wir unsere Sachen und putzten
das Haus.

Wir gingen raus und spielten Catch the flag.
1h später liefen wir los zum Bahnhof.
Dort stiegen wir in den Zug und fuhren nach
Hause.

Gut Pfad!

Franziska Moosmann





WOLA Guides 8. - 10.3.2024



Die Guides bei ihrer Ankunft in Dornbirn.

Von vorne nach hinten, von links nach rechts:

Paula Gostner, Livia Pizzamiglio, Cheyenne Rümmele, Pia Berchtold, Mathilda Christl

Lotta Giesinger, Klara Jochum, Maya Rainer, Franziska Moosmann, Clara Dobelmann, Isabella Hofmann, Nele Rützler, Johanna Zell, Vera Karner, Ella Nester, Olivia Peter, Isabella Marzari, Miriam Weiß

Pia Hilbe, Emma Ironside, Martina Tschirf, Greta Giesinger, Viola Ayodeji



WOLA Guides 8. - 10.3.2024



Patrulle Hase nach dem lösen des Escaperooms.

v.l.n.r: Lotta Giesinger, Franziska Moosmann, Isabella Hofmann,
Klara Jochum, Clara Dobelmann



Patrulle Biene nach der Suche von Hinweisen des Mordes an Gertrud

v.l.n.r: Paula Gostner, Nele Rützler, Livia Pizzamiglio



WOLA Guides 8. - 10.3.2024



Die Mädchen beim Kochen ihres selbst ausgesuchten Abendessen.



Patrulle Murmeltier und ihr Abendessen

v.v.n.h., v.l.n.r: Ella Nester, Johanna Zell, Estelle Amann, Viola Ayodeji, Vera Karner, Olivia Peter, Maya Rainer



WOLA Späher Markt 2023

Winterliches Wochenendlager Späher Markt

Genau richtig zum Winterstart machten sich 13 Späher Markt und ihre vier Leiter auf zu einem Abenteuer in den Bergen. Nach der Abgabe des Übernachtungsgepäcks und dem Austeilen der Karte zur Navigation starteten die drei Patrullen mit dem Bus auf das Bödele. Von dort ging es zu Fuß mit leichtem Rucksack dem Spechtweg folgend zu den Hämmerlehüsern, weiter zur Lustenauerhütte durch schneebedeckte Landschaften und dann an der Bregenzerhütte vorbei auf die Weissfluh. Das war zumindest der Plan.

Die Leiter fuhren in der Zwischenzeit mit dem Pfadibus auf die Niedere, um von dort die wunderschönen Fußwege auf die Kobelalpe und weiter die Müselalpe zur Firsthütte zu nehmen. Dort angekommen, wurde zum Aufwärmen der Späher ein kleines Feuer angezündet, aber die Patrullen trafen nicht pünktlich ein. Das Wetter spielte gut mit, es gab kaum Schneetreiben und so hörten die Leiter auch die Kinderstimmen, die vor der Weißfluh der Forststraße folgten, und dann von der Südseite dem Fahrweg zur Firsthütte folgen mussten. Durch die winterlichen Temperaturen von ca. -6°C und dem frischen Wind war die Mittagsjause schnell verfuttert. Mit etwas leichteren Rucksäcken stiegen wir dann zum Gütle möglichst über spannende Fußwege ab, bevor wir dann mit einigen Kilometern in den Beinen beim Zanzenberg eintrafen.

Dort wartete bereits ein feines Feuer auf den ankommenden Trupp, und viele Schuhe und Handschuhe mussten getrocknet werden. Nach einer kurzen Freizeit und einer Jause starteten wir mit den Vorbereitungen zum Kochen eines Kartoffelgulasch. Gekocht wurde natürlich am offenen Feuer im großen Topf. Viel ist nicht übrig geblieben... Mit Marshmallows am Feuer klang der ereignisreiche Tag aus und schon bald schliefen alle tief und fest in ihren Schlafsäcken. Die Schlafmützen wurden zum Frühstück mit Zopf und Kakao geweckt. Aufräumen und Zusammenpacken war schnell erledigt und alle freuten sich auf einen gemütlichen Sonntag mit ihren Familien. Zum Erzählen gab es sicher genug.

Gut Pfad!

Julia, Felix, Georg und Markus

Späher Markt



WOLA Späher Markt 2023



Die Späher sind nach einem abenteuerlichen Fußmarsch vom Bödele am Ziel eingetroffen und stärken sich für den nächsten Abschnitt.



Das gemütliche Lagerfeuer trocknet einige nasse Wanderschuhe.



WOLA Späher Markt 2023



Gemeinsam wird das Abendessen vorbereitet.



Abschluss nach einer eher kurzen Nacht.



WOLA Späher Hatlerdorf

BREGENZ 24. - 25. Februar 2024

Moosoin ihr Landratten!

Unter dem Motto Käpt'n Blaubär verbrachten die Späher Hatlerdorf ein Wohelwende im Bregenzer Pfadiheim.

Käpt'n Blaubär kann nicht nur unglaubliche Geschichten erzählen, sondern auch gut Dinge vergessen. Und zwar konnte er sich nicht mehr daran erinnern, wo er denn den Zachen von Poseidons Krone hingelegt hat, den er mit seinem Schiff abgebrochen hatte, nachdem er ihn beim Jessen besiegt hatte. Unglaubliche Geschichte, die weder die Kinder noch Blaubärs Gew ihm abkaufte. Also musste er es beweisen und den Zachen wiederfinden. Die Kinder sollten ihm auf die Sprünge helfen, indem sie Geschichten gemeinsam mit ihm nochmals erlebten.





WOLA Späher Hatlerdorf

Zuerst fischten Köp't'n Blaubär und Fischers Fritz mit den Spähern im großen Eisenmeer, um möglichst viele Magnetfische für das Abendessen zu fangen. Die Fische enthielten jedoch Rätsel, die gelöst werden mussten, sonst mussten sie wieder freigelassen werden. Für die Patroulle, die am meisten Fische fangen konnte, gab es blaue Gummihais als Belohnung.

Nachdem die Späher bewiesen hatten, dass sie seetauglich sind, packte der Köp't'n auch schon die nächste Geschichte aus. Die Schiffsblume Karin und Fischers Fritz lehrten die Patroullen in Knotenkunde, um anschließend eine rasante Knotenstaffel gegeneinander zu veranstalten. Fischers Fritz prüfte währenddessen mit seinem Lieblingszungenbrecher, ob die Kids auch so schnelle Zungen hatten, wie sie Knoten binden konnten.

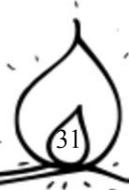
Das ganze Gerenne machte die Jungs doch ein wenig müde und so war die nächste Geschichte von Blaubär etwas ruhiger und er erzählte, wie damals der Fernseher ausfiel, weil Hein Blod



WOLA Späher Hatlerdorf

wieder einmal etwas verschüttet hatte und sie sich so selbst ihre Unterhaltung schaffen mussten. Die Patroullen bereiteten also kurze Sketche vor und führten diese dann zur Freude der ganzen Crew auf. Nachdem die Schlafplätze hergerichtet und die Bäuche mit leckeren Fischbrötchen gefüllt waren, veranstaltete Käpt'n Blaubär eine "Wetten, dass...?" Abendveranstaltung und die Kinder, aber auch die Crewmitglieder durften sich in verschiedenen Wetten beweisen. Im Anschluss gab es noch einige Spiele an der frischen Luft, um dann müde in den Schlafsack zu schlüpfen.

Am Morgen des zweiten Tages wurde nach lustigem Yoga mit der Schiffsblume Karin das Frühstück genossen. Anschließend schickte Blaubär die Patroullen auf den Weg, um die von ihm verschlüsselte Nachricht zu finden und zu entziffern.





WOLA Späher Hatlerdorf

Als dann herauskam, dass Hein Blöd die ganze Zeit schon wusste, wo sich der Zacken befand und auch die Kids ständig daran vorbei gelaufen sind, war der Tumult groß.

Blaubär gab ausnahmsweise zu, dass er Hein hätte ausreden lassen sollen und sie so schneller ans Ziel gekommen wären. Trotz dieser Nachricht war das Wochenende ein voller Erfolg und die Patrollen hatten eine tolle gemeinsame Zeit.

Andi Gutsche
Leiterin Späher Hatlerdorf





WOLA Späher Hatlerdorf



David, Livio, Emil, Valentin, Maximilian, Leon, Clemens
Conrad, Jonas, Christoph, David, Felias, Zacharias



Livio beim Löffelstapeln auf den Gesichtern
von Christoph (vorne) und Clemens (hinten)



WOLA Späher Hatlerdorf



Jonas Eberle, David Opava, Conrad Paterno, Emil Schrittwieser



Christoph Mengl, Zacharias Reiner, Livio Fritz, Clemens Wilde



WOLA Späher Hatlerdorf



Valentin Pregler, Felias Schwendinger, Leon Vent,
Maximilian Florian, David Hoffmann



Die Jungs beim Magnetfischen.



WOLA Späher Hatlerdorf



Käpt'n Blaubär, Karin die Schiffsblume und Hein Blöd.



Die Jungs versuchen sich an einem gordischen Knoten.



CaEx Winterlager

8. - 10.3.2024

Die Anreise an die Firshütte war durchaus eine Herausforderung, welche viele in die Knie zog. Als wir nach einer langen Wanderung endlich die Hütte erreichten, war die Gruppe mehr als erschöpft und einfach glücklich über die warme Unterkunft. Die erste Aufgabe war auf dem Weg nicht der Verlockung zu verfallen die Jause zu snacken, denn diese war an dem ersten Abend die Versorgung.



Aufstieg mit Schneeschuhen

An Tag zwei war der Bau einer Rodelbahn eine wichtigere Priorität als das Temperaturproblem in den Schlafräumen. Nach einem einstündigen Programm war das Temperaturproblem auch gelöst und viele hatten nach dieser Erkenntnis direkt das Bedürfnis wieder zu schlafen, doch daraus wurde nichts, denn unsere sehr übermotivierten Leiter*innen (Andy, Dodo, Markus, Michi und Verena) hatten schon eine Stunde nach der ersten Schneepartie wieder Energie für Runde zwei, in welcher wir einen zwei Meter hohen Schneepfadi bauten.



CaEx Winterlager

8. - 10.3.2024





CaEx Winterlager

8. - 10.3.2024

Nachdem alle einigermaßen trocken waren, begannen auch schon die ersten mit der Vorbereitung für das Abendessen, während andere mit großer Begeisterung Karten spielten. Als das Abendessen ebenfalls abgeschlossen war, begann der Großteil der Gruppe mit Brettspielen. Dies zog sich bis tief in die Nacht hinaus.

Am dritten und letzten Tag des Winterlagers 2024 bereiteten sich viele schon vor dem Frühstück auf die Heimreise vor. Nach dem letzten Essen auf der Firshütte, als alle satt waren, war es Zeit für einen letzten Blick auf die Hütte und so traten wir unsere Heimreise an.



Letzer Stopp: Lustenauer Hütte

Michael Leuprecht, Kilian Berchtold, Andy Winder, Julian Opava, Luis Christmann, Johanna Tutschek, Darinka Hörtnner, Katharina Florian, Rebecca Klocker, Theodor Paterno, Dorina Sönser, Oliver Leindl, Verena Mesch, Jonas Pregler, Benedict Amann, Markus Hanspeter

Für die CaEx,
Kilian Berchtold



RaRo und Späher machen gemeinsame Sache

Im Herbst fragten die Späherleiter:innen uns RaRo, ob wir uns vorstellen könnten eine Pfadistunde für die Späher zu gestalten zum Thema "Disabilities". Das ließen wir uns nicht zweimal sagen und stürzten uns sogleich in die Planung der Stunde. Zuerst galt es abzustecken, wo und wann wir die Stunde machen und wie viel Zeit wir dafür haben.

Am 19. Februar war es dann soweit: Nach der üblichen Patrullanmeldung (für die meisten RaRo das erste Mal aus der Leiter:innenperspektive) spielten wir mit den Spähern das Spiel "Marco Polo" - zwei Späher sind blind und müssen die anderen fangen, in dem sie "Marco" rufen. Die anderen dürfen sich durch "Polo"-Rufe bemerkbar machen.

Danach gab es mehrere Stationen, wobei jede Patroulle jede Station durchmachte.

Bei der ersten Station bekamen die Patroullen die Aufgabe, auf einem Balken die Plätze zu tauschen, wobei jedes Patroullmitglied eine andere Beeinträchtigung hatte: jemand konnte nicht hören, ein weiterer nicht sehen, wieder ein anderer nicht sprechen und einem anderen waren die Hände gebunden.

Bei der zweiten Station waren unter einem Tuch diverse Gegenstände versteckt. Die Patroullmitglieder mussten durch ertasten erraten, was darunter liegt. Später durften sie die Gegenstände für ca. 1 Minute anschauen und mussten dann aufzählen, was sie sich gemerkt haben.

Bei der dritten Station war ein Rollstuhlparcour aufgebaut, den alle Patroullmitglieder durchfahren mussten.

Zum Abschluss wurde dann noch reflektiert. Wir besprachen mit den Spähern, was ihre heutigen Erfahrungen mit ihrem Alltag zu tun haben. Manche alltägliche Dinge sind für Menschen ohne Beeinträchtigung gar kein Problem. Sobald jemand aber eine Beeinträchtigung hat, können die kleinsten Dinge bereits ein Problem darstellen. Zudem besprachen wir, was jeder Späher tun kann, wenn er einer Person mit Beeinträchtigung im Alltag begegnet, die vielleicht Hilfe braucht.

Zum Schluss kann gesagt werden, dass den Spähern die heutige Stunde gefallen hat.

Gut Pfad,
RaRo Dornbirn



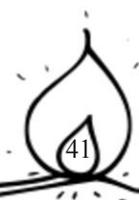
RaRo und Späher machen gemeinsame Sache



Rollstuhlparcours.



Blind Dinge ertasten.





RaRold Grafflrasaratornir 2023

Was gibt es im Dornbirner Pfadiheim mehr als genug? Richtig! Graffl und Tische. Was bietet sich also hervorragend an, um einen echt lustigen und sportlichen Nachmittag zu gestalten? Richtig! Grafflischtennis!

Und wie darf man sich das Ganze nun vorstellen? Man nehme 15 motivierte RaRold und gebe ihnen folgende Aufgabe: Finde einen möglichst kreativen Gegenstand im Pfadiheim, um damit bei einem Tischtennisturnier zu gewinnen. Neben einer klassischen Wäschgealto, einer Spiegeleipfanne und diversen Schnittbreattle, kamen immer mehr kuriose Gegenstände zu Einsatz, wie beispielsweise Schuhe, Schöpfkellen und Tempoboxen

Nach Abschluss des offiziellen Turniers eskalierte das Freispiel in ein sehr lustiges Durcheinander, bei dem der ein oder andere quer durch den Raum rutschte, um den Ball noch zu erwischen. Wir wurden auf eine Art in unsere Kindheit zurückversetzt, wie wir zuvor nicht damit gerechnet hatten und hatten eine Mordsgaude!

Mit dem ganzen Gerenne und Gerutsche kam dann natürlich auch der Hunger und auf einer guten Pfadiaktion dürfen natürlich klassische bunte WuNu nicht fehlen.

Gemeinsam wurde auf den Tischen gespeist, die zuvor noch Mittelpunkt des sportlichen Treibens waren. Wir genossen das Zusammensein und quatschten über dies und das. Im Anschluss gab es noch eine Siegerehrung und Julia gewann den heiß begehrten Grafflrasarapokal 2023.

Als alle satt waren, gingen wir in die Planungsphase über und sammelten Ideen, was für Aktionen wir übers Jahr verteilt planen und durchführen wollen. Die konkreten Ideen wurden dann an Planungsteams weiterverteilt, die sich nun darum kümmern.

Nach getaner Arbeit ließen wir den Abend noch mit verschiedenen Spielen und ein wenig Singsang mit Gitarrenbegleitung ausklingen. Alles in allem war es eine gemütliche Zeit, bei der man sich wieder einmal mit Allen austauschen konnte. Freudig blicken wir auf weitere solcher Aktionen und verabschieden uns mit einem

Gut Pfad!

Andi Gutsche
Leiterin Späher Hatlerdorf



RaRold Grafflrasaratornir 2023



Fabienne breitet sich mit „Topfdeckel-an-Klopümpel-Schläger“ auf rasanten Schuss von Tobias mit „Kelle-Schläger“ vor.



WuNu als Abendessen.



Singsang nach dem Abendessen.



PWA Faschingskränzle 2024

Ein lustiger, närrischer Nachmittag lockte die Vorarlberger PWA-Gruppen Ende Jänner nach Dornbirn. Unzählige bunte Mäschgerle trudelten im Pfarrsaal Schoren ein, und schon bald wurde der Raum von herzlichen Willkommensgrüßen und Gelächter gefüllt. Fasching ganz nach unserem Geschmack – wir freuten uns schon alle auf die gemeinsame Zeit!

Nach einem guten Schluck Kaffee und gestärkt mit einem (oder auch zwei 😊) leckeren Krapfen legte DJ Frankie sich auch gleich ins Zeug. Bei der mitreißender Partymusik dauerte es natürlich nicht lange, und die Tanzfläche war voll.

Als Höhepunkt des Nachmittags hatte die Gruppe Wolfurt abwechslungsreiche Spiele für uns vorbereitet. Es galt, den Wanderpokal zu gewinnen. Alle Trupps gaben vollen Einsatz, das Rennen war knapp. Zu guter Letzt konnte Götzis den frischpolierten Pokal mit nach Hause nehmen. Bravo!

Zum Abschluss gab es nach all der Action noch eine kleine Stärkung, bevor dann wieder alle abgeholt wurden oder sich auf den Heimweg machten.

Es war schön, euch alle wiederzutreffen, gemeinsam zu plaudern, zu tanzen und zu lachen! Maschgoro, maschgoro rollolo, bis bald und gut Pfad!

Gut Pfad,
Julia - PWA Kunterbunt



Maschgoro Maschgoro Rollolo.



PWA Faschingskränze 2024



Flotte Tanz-Feger.



Der gefährliche Räuber
Hotzenplotz.



Der Cowboy und sein holder Schatz.



Alle 9 - oder auch nicht!

Bereits im letzten Jahr rockten wir Kunterbuntler die Kegelbahn des LZH's... Und da wir einen solchen Spaß dabei hatten, musste die Keglerei natürlich auch heuer fix eingeplant werden.

Und nach all der Völlerei im Dezember war ein bisschen Sport ja nicht verkehrt.
Eins könnt ihr euch sicher sein – eine ruhige Kugel haben wir definitiv nicht geschoben!

Bei lauter Party-Musik und guten Drinks rollte eine Kugel nach der anderen Richtung Kegel. Ob jetzt die vermeintlich schiefe Bahn schuld daran war, dass manche nicht getroffen haben – oder vielleicht doch eher die interessanten Wurf-Techniken oder Slow-Motion-Geschwindigkeiten von so manchem Pfadi – tja, das werden wir wohl nie erfahren.

Ein dickes D-A-N-K-E an dieser Stelle nochmals an Stefan Mathis vom LZH, der uns nicht nur die Bahnmiete sondern auch noch eine Runde Getränke spendiert hat!

Cool, dass soviele mit dabei waren!
... und immer feste üben: Wir probieren's im nächsten Jahr noch einmal!

Gut Pfad!
Babsi, PWA Kunterbunt



Bar-Chef Stefan.



Alle 9 -
oder auch nicht!



Florian schiebt (k)eine ruhige Kugel.



Juhuu - alle Neune!



Alle 9 -
oder auch nicht!



DANKE für den tollen Kegel-Abend!



Leitbild der Pfadfindergruppe Dornbirn Willkommen im Abenteuer!

Die Pfadfindergruppe Dornbirn ist mit über 300 aktiven Mitgliedern ein Teil der weltweit größten Kinder- und Jugendorganisation.

Über 38 Millionen Pfadfinderinnen und Pfadfinder, über den gesamten Globus verteilt, verfolgen dieselben Ziele und tragen als Zeichen der Verbundenheit ein Halstuch sowie ein Uniformhemd.

Ehrenamtlich gestalten wir gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen die Freizeit sinnvoll, vielseitig, altersgerecht und ohne Leistungsorientierung.

Jeder darf dabei sein, da wir offen gegenüber allen Religionen und Kulturen sind. Wir versuchen respektvoll und wertschätzend miteinander umzugehen. Dabei kann jeder seine Stärken und Schwächen kennenlernen.

Durch aktive Mitgestaltung in der Gemeinschaft lernen wir verantwortungsvoll Aufgaben zu übernehmen und vereinbarte Ziele zu erreichen.

Schon in jungen Jahren besteht bei uns die Möglichkeit in die große weite Welt hinaus zu kommen und andere Menschen und Kulturen kennen zu lernen. Dabei entstehen sehr oft neue Freundschaften.

Durch viele Aktionen, wie Aktivitäten in der Natur, Lagerleben, Spiel, Spaß und gemeinsame Erlebnisse, wird das Leben bei den Dornbirner Pfadfindern zum Abenteuer.

Komm zu uns und lern fürs Leben!



Ehrenzeichen in Gold

Goldenes Verdienstzeichen für Klaus Winkler

Beim Neujahrsempfang am 5.1.2024 wurde unser Elternratsobmann-Stellvertreter Klaus Winkler mit dem goldenen Verdienstzeichen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs ausgezeichnet.

Dies ist Anlass um den Werdegang von Klaus bei den Dornbirner Pfadfindern zu beschreiben und zu würdigen: 1954 Start bei den Wölfingen - also vor 70 Jahren - unter den Akelas (damalige Bezeichnung für Wölflingsführerinnen) Maria Sohm und Sigrid Hagen. Dann ging es weiter in der Pfadfinderstufe und Übertritt zu den Jungrovern, gemeinsam mit Günther ‚Güx‘ Flax, Bertram Tschirf, Herbert Leuprecht usw. Die VN vom 30.10.1967 berichtet aus dieser Zeit von seinem Sieg bei der Vorarlberger Rover-Rallye mit seinem – von den Konkurrenten vorher belächelten – Citroen 2CV.

Und da war der erste Flohmarkt nicht mehr weit, bei dem Klaus von Anfang an in verschiedenen Funktionen dabei war: Verkäufer Herrenbekleidung, Hallenchef in der Stadthalle, Aktion „Hasodrom“ und dann Chef der Verkehrsregelung im Messehallen-Bereich.



Für die Abteilung „Bücher & Tonträger“ war er ein verlässlicher Karton-Beschaffer.

Seine handwerklichen Fähigkeiten kamen der Pfadfindergruppe vielfach zugute. Heimsanierungen waren ein ständiges Thema, z.B Adler-Keller, Molkerei Schillerstraße, Arbeiterheim und Lins-Villa Schulgasse. Höhepunkt war dann aber die Inangriffnahme des Pfadfinderheimes Schulgasse 62. Und hier war er gemeinsam mit Hermann Fäßler über Jahrzehnte auch Ansprechpartner und Löser für alle Probleme und Reparaturen.

Wer meint, dass das schon genug ist, der irrt. Viele Jahre übernahm er das Amt des Elternratsobmanns und ist bis heute Stellvertreter des Obmanns. Darüber hinaus schätzen ihn Club und Gilde bei der Organisation von Veranstaltungen und seine Künste in der Club-Gourmet-Küche.



Ehrenzeichen in Gold

Sunny Fäßler übernahm als Vertreter des Vorarlberger Pfadfinderpräsidium die Verleihung der Auszeichnung, während sich Gilde-Obmann Jörg Bergmeister bei seiner Gratulation für die wertvolle Unterstützung im Altpfadi-Club bedankte.

Jörg Bergmeister



Ordensmann Klaus

Es gehört zu meinen Pflichten
Euch erfreuliches zu berichten - doch
wie fang ich den Bericht nun an,
da Jörg das Seine schon getan?

Nun, was ich Euch erzählen kann:
Wir haben jetzt einen Ordensmann!

Seine Frömmigkeit ist zwar nicht bekannt
doch wenn man ihn um Hilfe bittet
dann kommt er sogleich angerannt!

Es ist der Klaus, der kennt sich aus
in fast allen Sachen,
die er reparieren kann
oder gar neu machen!

Nicht nur das – er weiß auch viel
kann sehr gut erzählen
alte Schachteln sammelt er
gibt am Flohmarkt sie wieder her ;)

Überall wo Not am Mann
Klaus, der packt sogleich mit an
Er kann sogar gut kochen!

Nun hat er einen Orden gar,
schon seit einigen Wochen

Darum stellen wir den Klaus
voller Freude mit viel Applaus
Hier rein in die d'Funzl!

C.G.Leuprecht



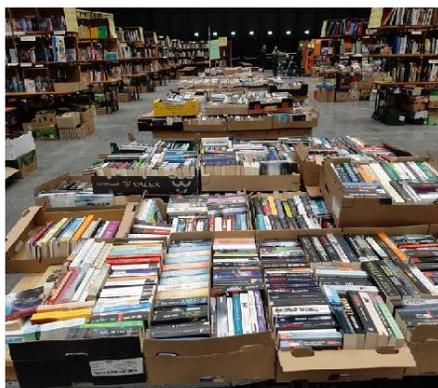
Pfadfinder-Club und Gilde

Flohmarktgedanken aus der Buchabteilung

Etlche Club-Mitglieder (und solche, die es vielleicht noch werden wollen) arbeiteten seit Jahresbeginn mit Feuereifer beim Flohmarkt mit und trugen so dazu bei, dass es der schönste, größte und best sortierte Flohmarkt von ganz Österreich wurde.



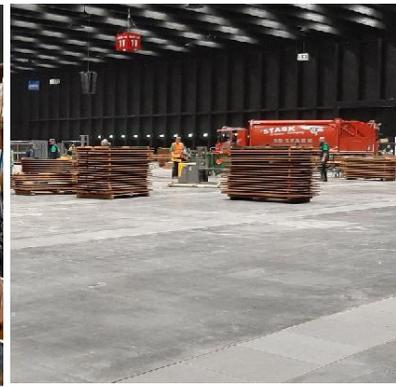
Vorher
Bücher in Hülle und Fülle



Während
Sa/So Run mit Fun



Danach
am Ende die Leere!



Ein Buch erzählt: Meine Geburt ging problemlos vonstatten. Kaum der Druckerpresse ent schlüpft, zusammengefügt, eingebunden und verpackt, landete ich zur Erholung in einer Auslage. Die Aussicht tat gut, doch nicht allzu lange, denn eine Frau, kaufte mich und schenkte mich ihrem Herzallerliebsten. Zuvor hatte sie noch ein Brieflein in mein Innerstes gelegt. Ich freute mich schon, meinen Inhalt präsentieren zu können. Doch ich landete nur in einer Ecke und fürchtete zu verstauben. Dann kam die vermeintliche Rettung. Aber anstatt endlich gelesen zu werden, landete ich mit viel Ramsch hier auf dem Flohmarkt. Wie geht es weiter?



Pfadfinder-Club und Gilde

Was am Flohmarkt mit dem Buch passiert

Durch wie viele Hände es wohl geht
bis es im Regale steht?
Ein Besitzer es entsorgt
obwohl - das Buch - es war geborgt
er dacht' es wär geschenkt gewesen
hat aber nie darin gelesen.

Es war einfach nicht nach seinem Sinn
drum trägt er es zum Flohmarkt hin.
Ein Helfer nimmt es schnell entgegen
er wird es zu andern Dingen legen,
die geraten in jedem Falle
in die Sammelstellenhalle
da kommt dann endlich wieder einer
sucht Bücher für den Buchcontainer
der fährt dann, ihr ahnt es schon
endlich in die Buchstation.

Hier wird unser Buch nun streng beäugt
es wird geprüft, ob es noch taugt
denn die dicken alten Schinken
die verschimmelt sind und stinken
werden sogleich und sehr beflissen
in hohem Bogen weggeschmissen.

Unser Buch indes hat Glück
es ist ja noch ein gutes Stück.

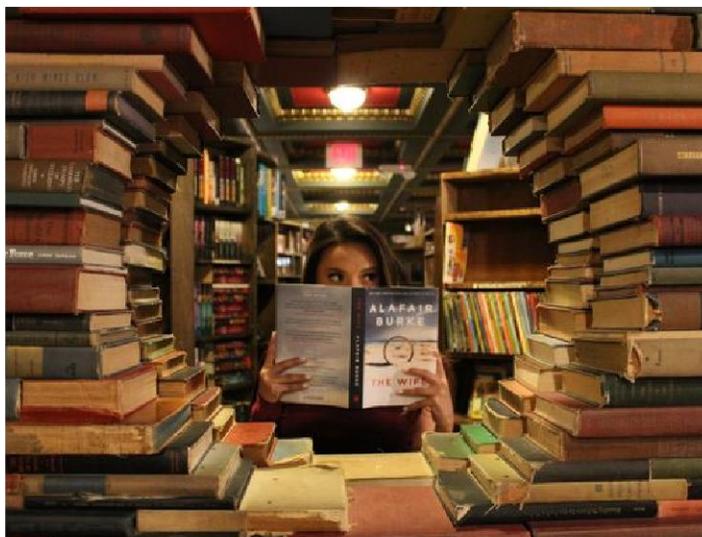
Es wird nun von anderen Händen
dazugelegt zu verwandten Bänden
und landet da auf einem Tisch
neben Romanen von Max Frisch.
Dann kommt ein Mann mit einem Wagen
er wollt die vielen Bücher tragen
doch die sind ihm viel zu schwer
drum nimmt er jetzt den Wagen her
und fährt sie endlich nach einer Weile
vermeintlich zum richtigen Abteile.

Doch da wird es kalt erwischt
und sofort herausgefischt:
'Dieses Buch ist kein Roman
seht euch nur die Bilder an'
und ich bind's euch auf die Nase
drin liegt ein Brief mit 'lieber Hase!'

Doch 'Hase' hat es nie gelesen
es war ja noch verpackt gewesen
Doch wie's so ist am Flohmarkt eben
Jedes Buch kriegt ein zweites Leben!

Wer es dann an sich genommen
wer schlussendlich es bekommen
das bleibt im Dunkeln, bleibt geheim
und vielleicht ist es ja Dein?

Wer wissen will, wie's wirklich war
der komme wieder im nächsten Jahr!





Pfadfinder-Club und Gilde

Liebe Clübbler- und/oder GildeanerInnen!

Am 10. Februar feierten wir unseren „Club Carnevale“ und wie Ihr sehen könnt, war es ein fulminantes Fest! Wir alle waren samt unseren Gästen gut behütet und unser tolles Organisationsteam hat sämtliche Vorhaben perfekt unter die vielen wunderbaren Hüte gebracht. Aber seht und urteilt selbst:



Ich steh an der Bar und habe kein Geld für manchen das Schlimmste auf der Welt doch das gibt's nicht bei uns im Carneval da kriegst Du zum Trinken auf jeden Fall! Die Bardamen lesen jeden Wunsch von Dir ab dafür darfst Du spenden, bitte nicht allzu knapp!





Pfadfinder-Club und Gilde

Gut gespeist – Stimmung famos – beim Club Carnevale ist immer was los!



Wahrsagerin Lilo ist gekommen, hat dem Ernst die Fassung genommen mit Elexier, Tarot und manchem Wunder verblüffte sie unsere Kapazunder!



Im Club manch einer
sich ums altern sorgt
drum haben wir uns
Lea ausgeborgt
sie drückte das Alter
- da sind wir froh -
auf ein
erträgliches Niveau!





Pfadfinder-Club und Gilde

Auch in ernsten und schwierigen Zeiten, ist es wichtig Humor zu verbreiten
Daran wollten wir uns halten, bestellten drei seltsame Gestalten
ein wenig Ernst, ein bisschen Spaß, so ist's im Leben, mal dies, mal das!



Feuerwehrfrau Irma



Unser Denker Placidus



Oldierapperin C.G.

Rätsel muss man uns Alten stellen – um die Gehirnzellen zu erhellern
Sieger Biku ganz beglückt, gewinnt die Rumkugeln und ist entzückt



Biku in Siegerpose



Irmgard und Mona

Fit sind auch die Neuronen
dieser drei Damen
worauf sie sogleich
etwas Süßes bekamen!



Strahlende Claudia

Noch lang wurd' geplaudert, erzählt und gelacht,
nach Hause gewankt, erst spät in der Nacht
Im Traume noch dreht sich im Kopf die Spirale,
ein ganzes Jahr noch bis zum nächsten Club Carnevale!

Rollolo - Gabi Leuprecht



Werbung



Florian Fäßler

Betreuung von Haus und Garten
sowie Montagen aller Art

Rossmähder 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23346
M 0664 5287974
E florian.faessler@gmx.net

WOHNTRAUM IM KOPF?

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Das eigene Zuhause ist eines der größten Projekte im Leben. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt auf dem Weg dorthin – mit einer individuellen und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Beratung.

Hypo Vorarlberg in Dornbirn
Rathausplatz 6, T 050 414-4000
www.hypovbg.at/dornbirn

HYPO
VORARLBERG



49. Dornbirner Flohmarkt

Bei den Märchen der Gebrüder Grimm beginnen viele Geschichten mit „Es war einmal ...“. Beim Dornbirner Flohmarkt können wir dies natürlich inzwischen auch verwenden, sind doch in den letzten Jahren viele schöne Geschichten erlebt worden und werden künftig noch viele Geschichten geschrieben, dank der findigen Köpfe, beim Dornbirner Flohmarkt ...



Es war einmal, im weit über die Grenzen bekannten, schönen Städtchen Dornbirn - ein Messegelände, mit großen neuen schwarzen Hallen, einer neuen taffen roten Halle, einer großen Halle branded mit Mohrenbräu, einem großen lichtdurchfluteten Foyer, einer tollen leeren Halle für viele helfende Hände – die Mitarbeitenden-Halle und einer großen Freifläche sowie einigen Parkplätzen. Es war nach Weihnachten in der winterlichen dunklen Jahreszeit - ja und eben in diesem tollen Messegelände trafen sich „d’Dorobirar Pfodarar“, viele vom Lions Club Vorarlberg und jede Menge Freiwillige der großen Flohmarktfamilie über 5 Wochen lang in ihrer Freizeit – sie buggelten jeden Dienstag und Donnerstag abends sowie am Samstag vormittags, manchmal auch etwas länger. Über 4.500 Autos wurden in dieser Zeit ausgeladen, 246 Abholungen im Gemeindegebiet Dornbirn durchgeführt – dabei wurden Waren aller Art - was in einem Haushalt so angefundnen werden kann – in die Hände genommen. Die vielen Helfenden taten dies mit großer Freude, lachten dabei viel und versetzten so gemeinsam – sprichwörtlich – Berge. Jung und Alt fanden so zueinander und hatten viel Spaß bei dieser schier unbewältigbaren Mammutaufgabe. Mit viel Geschick und hoher Präzision wurden alle spendierten Sachen flink und in Windes Eile in den großen Hallen verteilt und so an ihren Verkaufsplatz verfrachtet. In den einzelnen Abteilungen wurden die vielen Hundertausenden, wenn nicht sogar Millionen Gegenstände analysiert, justiert, gereinigt, repariert – manchmal musste sogar recherchiert werden. Mit der heutigen modernen Technik wird schnell ausfindig gemacht, welche Funktionen dahinterstehen – um schlussendlich für den Verkauf im rechten Licht parat zu stehen. Dazwischen wurden die neuesten Wichtigkeiten ausgetauscht, geplaudert, gelacht, dem Kulinarischen etwas gefrönt und gemeinsam viel sinnstiftendes Erlebbar gemacht. Somit wurden viele neue Geschichten geschrieben, welche vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht werden. Dies alles ehrenamtlich für schlussendlich einen guten Zweck. Alles wurde gemacht, damit die Lebensdauer von Haushaltsgegenständen, verlängert wird und nicht aufgrund von Lebensveränderungen in sesshaften Familien einfach entsorgt werden. So konnten ganz viele Dinge, die in einem Haushalt das zeitliche gesegnet haben, weil man sich sattgesehen hat, oder weil diese aus der Mode gekommen sind oder schlicht weg, weil man sie einfach nicht mehr in Verwendung hat, einen neuen Standort finden. Und da ist der Dornbirner Flohmarkt genau die richtige Adresse um genau diese Gegenstände zusammenzutragen, zu sammeln und an einem spektakulären Verkaufswochenende neuen Besitzern präsentieren zu können. Was vor über 50 Jahren mit einer kleinen Idee begonnen wurde, wird heute mit dem gleichen Antrieb fortgeführt und endet schlussendlich in einer riesengroßen Aufgabe aller



49. Dornbirner Flohmarkt

Beteiligten, die heutigen Warenmengen zu stemmen. Die anfänglich beschriebenen Hallen füllten sich sehr rasant und so ergab es sich, dass in der fünften Woche die Hallen zum Bersten voll waren. Viel Schweiß und Arbeit steckt bisher in den Massenbewegungen und alle haben ihr Bestes gegeben, Autos angeleitet, ausgeladen, vorsortiert, bewegt, zwischengelagert, repariert, geputzt, verbessert – für den Verkauf vorbereitet. Eine gewaltige Teamleistung – in den vergangenen Jahren konnten schon sehr viele Erfahrungen gemacht werden, diese werden fein säuberlich weitergegeben und so entstand ein riesengroßes Miteinander von Jung und Alt, klein und groß, erfahren und wissbegierig – einfach gewaltig und dies ohne großen Aufwand (bis auf die vielen Dinge die im Vorfeld hergerichtet und vorbereitet werden). Wie ihr also feststellt, keine Bösewichte, keine Ungeheuer, keine Gemeinheiten, vielmehr Verbindendes und Gemeinsames wie auch viel Schönes und Brauchbares. Nach Ende der Sammelzeit werden nochmals alle Kräfte mobilisiert um für das Verkaufswochenende den Dornbirner Flohmarkt in bestem Licht erstrahlen zu lassen. Beschilderungen, Leitsysteme, Parkordnungen, Bewirtungs- und somit Einkehrmöglichkeiten, ein Depotplatz, Infopoints, Entsorgungsmöglichkeiten, Sicherheitsvorkehrungen, Freiflächen für Abholungen sogar eine Spedition wurde eingerichtet. Nachdem alles soweit abgeschlossen war und die Gänge besenrein gemacht wurden, stand einer kurzen Nacht nichts mehr im Wege. Zufrieden mit dem bisher erreichten, voller Stolz alles Unvorhersehbare geschafft zu haben, gingen die zahlreichen Dornbirner Flohmarkt Helfenden mit einem sehr guten Gefühl, vielleicht etwas müde, nach Hause.

Früh am nächsten Morgen ging das Spektakel dann in die langerwartete finale Phase – voll Tatendrang ausgerüstet mit einem Flohmarkt-T-Shirt, viel Begeisterung und dem Wunsch ein überaus lässiges Verkaufswochenende zu bewerkstelligen, wurden die über 13.000 m² Verkaufsfläche, nun von über 700 Mitarbeitenden des 49. Dornbirner Flohmarktes belebt.





49. Dornbirner Flohmarkt

Im Außenbereich herrschten bereits über 30 Personen im Verkehrsdienst und ordneten die heranrollende Verkehrslawine ihrer Bestimmung zu. Somit ist auch für die Flohmarktbesucher ein sehr guter Start in das Verkaufswochenende sicher. Die Vorbereitungen für diesen Bereich laufen doch übers ganze Jahr und so waren alle wichtigen Stellen involviert und auch gut informiert – ASFINAG, sämtliche Polizei-Dienststellen, alle Blau-Licht-Organisationen, die Nachbarn wie Messepark, M11, usw. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle – die den Dornbirner Flohmarkt – von externen Stellen unterstützen!!!! Der Countdown in den Hallen ertönt und um 8 Uhr geht das Spektakel los - der Verkauf startet - die Hallen werden von Anfang an von vielen Besuchern gestürmt und der schönste Teil des Dornbirner Flohmarktes ist eröffnet.



Gott Sei Dank – denn der Nachhaltigkeitsgedanke, das Thema ReUse, Second-Hand sind inzwischen in allen Bevölkerungsschichten angekommen und so können sich wirklich ganz viele Leute mit den unterschiedlichsten Beweggründen in das komplette Schnäppchenparadies stürzen. Beim Dornbirner Flohmarkt finden auch jene etwas, die gar nichts gesucht haben. Leichte Musik schwingt durch die Hallen und in sehr angenehmer Atmosphäre läuft der Verkauf auf Hochtouren, die Vorbereitungen der letzten Wochen kommen voll zum Tragen, das Schnäppchenparadies – ist für alle Beteiligten Realität geworden. Viele Gegenstände welche vor kurzem noch in die Halle verfrachtet wurden, finden den Weg wieder aus den Hallen und kommen so einer neuen Bestimmung zu Gute. Und gebrauchte Gegenstände werden somit nicht weggeworfen und entsorgt, sondern die Lebensdauer wird von diesen vielen Gegenständen um eine weitere Periode verlängert, somit sehr nachhaltig und am Ende des Tages ressourcenschonend und so bereiten diese weiterhin große Freude, wofür sie ja auch produziert wurden. Viel Bewegung in den Hallen der Dornbirner Messe – viele lachende Gesichter, viele strahlende Augen, viele tolle Begegnungen und lustige Gespräche machen den 49. Dornbirner



49. Dornbirner Flohmarkt

Flohmarkt zu einem durch und durch sensationellen Erlebnis. Über 35.000 Besucher aus nah und fern bevölkern während des Verkaufes das Dornbirner Messequartier und finden in Dornbirn alles was sie schon länger gesucht haben, oder auch einfach gefunden haben, ein Schnäppchen, etwas Wichtiges, viel Brauchbares und unterstützen damit am Ende des Tages durch ihre Einkäufe Vorarlberger Familien oder Personen welche durch das soziale Netz gefallen sind oder einfach nur so Hilfe benötigen. Denn der Reinerlös geht zu 100 % an solche Personen oder Familien in Vorarlberg. Am Ende des ersten Verkaufstages um 17 Uhr werden die Stände wieder auf Vordermann gebracht, die Gänge gekehrt und somit alles für die zweite Verkaufsetappe hergerichtet. Ein Teil der Helferschar fährt nach Hause macht sich frisch und um 19 Uhr treffen sich alle die noch Energie haben zum gemeinsamen Abendessen und Anstoßen auf einen erfolgreichen ersten Verkaufstag. Was für eine Geschichte ... Nach einer weiteren kurzen Nacht geht es am Sonntag um 9 Uhr in die zweite Verkaufsrunde, heute ist das Motto, alles was unsere Kunden zur Halle raustragen, wird weiterverwendet und muss nicht entsorgt werden! Denn alles was nach Verkaufschluss noch in den Hallen steht muss dann entsorgt werden – sprich weggeworfen und dafür haben wir es ja nun wirklich nicht gesammelt. Am Sonntag konnten wir auch andere Projekte mit Warenspenden glücklich machen, speziell Kindergärten- und Betreuungseinrichtungen waren heuer sehr dankbar für verschiedene spendierte Gegenstände. Und dank guter Vorbereitung konnten wir auch das Projekt „ORA“ – ein oberösterreichisches Sozialprojekt in den Ländern Rumänien, Albanien sowie im Kosovo mit einer Vielzahl von Gegenständen unterstützen. So haben wir gemeinsam 3 LKW's mit noch Brauchbarem beladen und diese haben am Montagmorgen dann ihre Reise in ihr neues Bestimmungsland angetreten. Durch wiederum eine bravouröse Meisterleistung aller anwesenden Helfenden konnten bis 17 Uhr die Hallen besenrein ausgeräumt werden. Wirklich sehr zufrieden sind am Sonntagabend nach einer heißen Dusche oder einem wohltuenden Bad alle Beteiligten müde und erschöpft aber mit großem Stolz und einer sehr hohen Zufriedenheit eingeschlafen. Auch mit dem Wissen, ab morgen ist wieder Alltag und das große Projekt „Dornbirner Flohmarkt“ ist für einige Monate im Winterschlaf. Einige haben am Montag noch die Materialien wie Verkaufstische, Ständer, Beschallung, Kleinmaterialien, Einkaufswagen oder auch Getränke usw. retourniert. Die Firma Loacker hat noch die Entsorgungsbehälter abgeholt und um 17 Uhr konnten die großen, neuen Hallen der Dornbirner Messe wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung übergeben werden, Bühne zu sein um Leute zusammenzuführen und Begegnungen zu ermöglichen – was ja auch beim Dornbirner Flohmarkt passiert ist.

Schlussendlich ein wirklich herzliches und riesengroßes Dankeschön an alle Beteiligten, jene die viel beigetragen haben und alle die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben! Sensationell!!!

Und wenn sie nicht gestorben sind dann treffen sich alle wieder oder vielleicht sogar noch viel mehr beim kommenden 50. Dornbirner Flohmarkt! Auch das Jubiläum wird wieder viel Altes präsentieren aber auch einiges Neues – wir sehen uns - am 01. Und 02. Februar 2025 – beim 50. Dornbirner Flohmarkt im Dornbirner Messequartier!

Euer Flomi

www.flohmarkt.or.at

50. DORNBIENER FLOHMARKT

am 01. und 02. Februar 2025
Sammelbeginn am Do, 02.01.2025



25. Jubiläum Pfadifunken 2024



Am 17. Februar feierten die Dornbirner Pfadfinder das 25. Jubiläum ihres traditionellen Pfadifunkens. Das 50-köpfige Funkenteam, angeführt von Funkenmeister Marcel, durfte zu diesem Anlass über 1000 Gäste im Eurocamp willkommen heißen.



Eine Neuerung beim diesjährigen Jubiläum war der Kinderfunken, eine Initiative, die den jüngsten Mitgliedern am Nachmittag die Möglichkeit bot, ihren eigenen kleinen Funken zu bauen. Sie waren mit viel Engagement und Spaß dabei.



25. Jubiläum Pfadifunken 2024

Innerhalb von nur acht Stunden errichteten die Helferinnen und Helfer nicht nur den Funken, sondern auch die gesamte Infrastruktur für Verpflegung und Technik. Ein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Händen in der Gastronomie, die im Anschluss bis in die frühen Morgenstunden wieder für Ordnung sorgten.

Nachhaltigkeit wird bei den Pfadfindern großgeschrieben. Gemäß den Prinzipien von „ghörig feschtsa“ wurden auch bei diesem Pfadifunken Getränke ausschließlich in wiederverwendbaren Tassen und Gläsern serviert und auf Plastik verzichtet. Die Lebensmittel stammten von regionalen Anbietern. Und wie auch in den letzten Jahren wurde anstelle eines Feuerwerks mit vier großen Scheinwerfern ein gemütliches Ambiente geschaffen.



Daten und Fakten zum Pfadifunken 2024:

- Erster Kinder- und Nebelfunken in der Pfadigeschichte Dornbirns.
- Über 1000 Besucher haben das Jubiläum mitgefeiert.
- Der Funken war 8 m hoch und hatte einen Durchmesser von 4 m.
- Ca. 500 Balken und 200 Paletten wurden im Funken verbaut.
- Es wurden 350 Portionen Funkaküachle, 380 Funkaschübling, 150 Paar Wienerle und 700 Portionen Pommies ausgegeben.
- 300 Liter Hexen-Sud, ein eigens gebrautes Bier für den Pfadifunken, wurde ausgeschenkt.



25. Jubiläum Pfadifunken 2024

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos das Entzünden des Funkens. Um 19:00 Uhr begannen die Kinder mit dem Fackelschwingen und dem Entzünden ihres Funkens. Eine halbe Stunde später verwandelte der große Funke zusammen mit einer zauberhaften Waldbeleuchtung den Himmel über dem Zanzenberg in ein strahlendes Meer aus Farben und Licht.



Wieder einmal haben die Dornbirner Pfadfinder ihren Gemeinschaftsgeist unter Beweis gestellt und können stolz auf einen gelungenen Jubiläumsfunken zurückblicken.





25. Jubiläum Pfadifunken 2024

Ein spezielles Dankeschön gilt auch all unseren Sponsoren, ohne die unser traditioneller Funken am Zanzenberg in dieser Form nicht möglich gewesen wäre –
VIELEN DANK!!

SANIERUNG HOCH- UND TIEFBAU WOHN

Der Baumeister vor Ort.

Die richtige Adresse für Ein- und Mehrfamilienhausbesitzer, Hausverwaltungen und Eigentümergemeinschaften!

RÜMMELE BAU

OBST-GUAT Zum Steirer
eosso trinka gmüotle hocka

Familie Heit-Hofer Im Forach 117 6850 Dornbirn

WESTCAM

QR Code: DIE FUNKEN WÄRDEN

„Eine mächtige Flamme entsteht aus einem winzigen Funken.“ (Dante Alighieri, 1265 – 1321)

Danke für euer Engagement!

gbd constructive thinking
www.gbd.group

Ihr Experte für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Clemens Schertler
Allianz Agentur Dornbirn

Hoffwisch Allianz
Allianz

PFANNER
EINFACH. SICHER. LEBEN.

MATTHIAS WILLI

TRANSPORT | ENDBEWEGUNG | WINTERDIENST
Tel. 0664 910 07 07 | E-Mail: info@willi-erdhoek.at

meusburger.bio

IMA SCHELLING GROUP

UNITED ENGINEERING+
Entwickle mit uns Innovationen am Puls der Zeit

Jetzt bewerben unter:
www.scelling.com/karriere

akku mäser
THE BATTERY GROUP

meusburger

CHRISTOPH ÖLZ WWW.BEHÖLZ.AT

GEHÖLZ
BAUMPFLÉGE : BAUMABTRAGUNG : KLETTERTECHNIK

Zaunteam
Starke Zäune. Starkes Team.

Zäune & Tore
Größte Auswahl, individuelle Beratung vor Ort und fachgerechte Montage.
Zaunteam Vorarlberg, B + M GmbH
6850 Dornbirn, Tel. 0650 505 32 59
vorarlberg@zaunteam.at www.zaunteam.at

Pii Maschinenbau Lösungen

Pii GmbH
Millennium Park 6
A-6850 Lustenau
T 06677 21 905
pii-grndh.com

Automatisierungsmodule
Produktentwicklung

tr-consulting.at
nachhaltige Servietten

Thomas Rhomberg

tr-consulting GmbH | Unterer Kirchweg 21 | A-6850 Dornbirn
T +43 664 340 88 15 | hallo@tr-consulting.at | www.tr-consulting.at

LÄNDLE FIREWORKS

saltuari
Massage und Wellness

Florian Fäßler
Betreuung von Haus und Garten sowie Montagen aller Art

Rossmäher 39
A-6850 Dornbirn
T+F 05572 23 346
M 0664 52 879 74
E florian.faessler@gmx.net

Raiffeisenbank Im Rheintal

montaperti stephan
installationen
gas, wasser, heizung, solar

Häfenberg 19a, A-6850 Dornbirn
Mobil-Tel. 0664 / 738 359 23
www.montaperti-installationen.at

meusburger andreas
maschinenservice

Instandhaltung
Optimierung
Reparatur



Werbung

2 WOCHEN
YOGA UM
€ 20,-*

HotYogaBox – neuer Standort

Gewerbepark Am Fischbach
Eingang A, 1. Stock

Hot Yoga stärkt deine Muskeln, macht fit & entspannt.

- * Hot Yoga * Relax Yoga * Inside Flow
- * Hot Pilates * Flow * Mama-Baby-Yoga
- * Schwangeren-Yoga * Anfänger Yoga

Pfadi-Special:

10% Rabatt auf Zeit- und Blockkarten
mit gültiger Scoutcard!

Nicht mit anderen Rabatten/Aktionen kombinierbar.



Details & Anmeldung:
www.hotyogabox.at



hot
yoga
box

Dr.-Anton-Schneider-Straße 28 A, 1. Stock, 6850 Dornbirn
0650/356 89 58, mail@hotyogabox.at

*Für NeukundInnen.
Keine weiteren Rabatte.



Österreichische Post AG
Info.Mail Werbung Entgelt bezahlt

Diese Zeitung geht an:

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an:
Pfadfindergruppe Dornbirn, Schulgasse 62, 6850 Dornbirn